

Susanne Völker

UNESCO-Weltdokumentenerbe in der Kulturellen Bildung

Das Modellprojekt
ERZÄHL MIR DEINE GESCHICHTE/N



KONTEXT
Kunst
Vermittlung
Kulturelle Bildung

KONTEXT Kunst – Vermittlung – Kulturelle Bildung
Band 31

UNESCO-Weltdokumentenerbe in der Kulturellen Bildung

Das Modellprojekt ERZÄHL MIR DEINE GESCHICHTE/N

von
Susanne Völker

Tectum Verlag



Nomos

Susanne Völker

UNESCO-Weltdokumentenerbe in der Kulturellen Bildung
Das Modellprojekt ERZÄHL MIR DEINE GESCHICHTE/N

KONTEXT Kunst – Vermittlung – Kulturelle Bildung. Band 31

ePDF 978-3-8288-7705-4

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4632-6 im Tectum Verlag erschienen.)

ISSN: 1868-6060

Zugl.: Dissertation an der Universität Paderborn 2020

Originaltitel: UNESCO-Weltdokumentenerbe („Memory of the World“) in der Kulturellen Bildung. Das Modellprojekt ERZÄHL MIR DEINE GESCHICHTE/N für die Teilhabe von Geflüchteten und zivilgesellschaftliches Engagement auf Grundlage der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm

Korrektur: Charlotte Bensch, Weimar

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag, unter Verwendung einer Abbildung der GRIMMWELT Kassel / Foto: Nikolaus Frank

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung
bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Ich danke für die Unterstützung, Begleitung und Inspiration
dieses Vorhabens v. a.

JF, RF, IG, JG, LG, MG, SG, WG, TH, KK, VK, MM,
OP, JR, JS-B, MS, AKV, BV, HV, SV, TV, CW, GW.

Vorwort

Die im Jahre 2015 eröffnete GRIMMWELT Kassel beherbergt als UNESCO Welt-dokumentenerbe die Erstausgaben der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm aus dem Jahr 1812. Das „Märchenerzählen“ als traditionsreiche und identi-tätsstiftende Praxis wurde folgend 2017 durch die Deutsche UNESCO-Kommission in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen.

Susanne Völker hat sich als Gründungsdirektorin der GRIMMWELT dem Anliegen der Vermittlung dieses historischen Erbes von Weltrang in besonderer Weise gewidmet. Im Spätherbst 2015 begann sie, auf dem Höhepunkt der Fluchtbewegungen, mit der Konzeption des Modellprojektes ERZÄHL MIR DEINE GESCHICHTE/N, wobei ein innovativer Bezug zu den Märchen der Brüder Grimm geschaffen wurde. Das Projekt richtete sich an Geflüchtete aus unterschiedlichen Kriegs- und Krisenregionen. Die Ebenen der narrativen und performativen Vermittlungsformen gingen konkret von dem verbindenden, Gemeinschaft stiftenden Charakter des Märchenerzählens aus. Universelle Motive aus den Märchen sollten Brücken zwischen unterschiedlichen Generationen, Kulturen und Weltanschauungen entstehen lassen. Sie wurden mit zeitgenössischen künstlerischen Bezügen direkt umsetzbar für die Gegenwart geöffnet, mit dem Anliegen einer unmittelbaren Ansprache und transkulturellen Verständigung.

Gefördert durch das Bundesministerium für Kultur und Medien, war es das formulierte Anliegen, durch den Austausch in der GRIMMWELT Räume für gemeinsame Erfahrungen im zivilgesellschaftlichen Engagement zu entwickeln, kulturelle Teilhabe, Integration und inklusive Unterstützung von Menschen verschiedenster Altersgruppen, Kulturen und Herkunftsländer zu ermöglichen. Forschungsergebnisse zur kulturellen Partizipation von Geflüchteten liegen bisher nur in geringem Umfang vor. Daher wurden auch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigt, die dokumentieren, warum bislang vor allem die erste Generation von Migrantinnen und Migranten kaum Zugang zu kulturellen Angeboten der hiesigen Gesellschaft

finden konnte. Unterschiedliche Institutionen, Kulturschaffende und Ehrenamtliche wurden in den Projektverlauf miteingebunden. Insgesamt fanden 15 Workshops mit 400 Personen aus 16 Ländern statt. Entstanden ist im Ergebnis die Auflage der daraus entwickelten Materialboxen mit einer Anzahl von 9000 Stück. In den Jahren 2016 / 2017 folgten Ausstellungen, Lehrerweiterbildungen, Tagungen. Das gesamte Projekt ist mit seinen Materialien im Sinne der Forderungen des UNESCO Weltkulturerbes für alle zugänglich und digital abrufbar. Rückblickend handelt es sich um ein überaus erfolgreiches Kulturprojekt zu Partizipation, Integration und Inklusion, dessen Ergebnisse und Elemente in zahlreiche Bildungsinitiativen eingegangen sind und dort weitergeführt werden.

Susanne Völker legt mit dieser Veröffentlichung eine kulturwissenschaftliche und bildungspolitische Reflexion vor, die von hohem Interesse für weitere Formate in der Zukunft sein wird. Ihr theoretischer Bezugsrahmen bietet Anknüpfungspunkte für zahlreiche Institutionen weit über den deutschsprachigen Raum hinaus. In den Bildungslandschaften des UNESCO Weltkulturerbes handelt es sich in internationaler Perspektive um ein einzigartiges Modellprojekt, das im Sinne von „Sharing Heritage“ die Bedeutung von Kultur und kultureller Bildung für die Zivilgesellschaften der Gegenwart und Zukunft konturiert.

Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender

Inhalt

Vorwort	VII
1. Anlass und Ausgangslage	1
1.1 Zivilgesellschaft, Flucht und das kulturelle Erbe der Brüder Grimm	1
1.2 Integration versus Teilhabe	8
1.3 Aktuelle Projektlage	12
1.4 Aktuelle Forschungs- und Literaturlage	14
2. Das Erzählen als menschliche Grunddisposition	21
3. Welterbe und Weltdokumentenerbe: kulturelle Identität und integratives Potential	25
4. Das Weltdokumentenerbe „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm und die GRIMMWELT Kassel	31
5. Das Modellprojekt ERZÄHL MIR DEINE GESCHICHTE/N	35
5.1 Konzeption und Zielsetzung	35
5.2 Zielerreichung im Überblick	37
5.3 Die Projektrealisierung	38
5.4 Das Ergebnis: Die BOX	49
5.5 Das Netzwerk: Kooperation als Methode und Haltung	198
5.6 UNBOXING: Die Ausstellung zum Projekt	206

Inhalt

6. Abschlussreflexion und Ausblick	213
6.1 Kontext: Weiterentwicklung, Anschlussprojekte und Nachhaltigkeit	213
6.2 Kontext: Bildungsvermittlung und Bildungslandschaften	217
6.3 Kontext: Forschung	220
6.4 Kontext: World Heritage Education	221
6.5 Kontext: Kulturpolitik	222
Anlagen	227
Anlage 1: Zwischenbericht zur Workshop-Phase	229
Anlage 2: Evaluationsbericht der Workshop-Phase	245
Anlage 3: Konzept zur Ausstellung „UNBOXING“ (31.08.2018–13.01.2019) in der GRIMMWELT Kassel	297
Anlage 4: Abschlussdokumentation zum Modellprojekt ERZÄHL MIR DEINE GESCHICHTE/N	339
Literatur- und Quellenverzeichnis	363
Abbildungsnachweise	371